

My Way

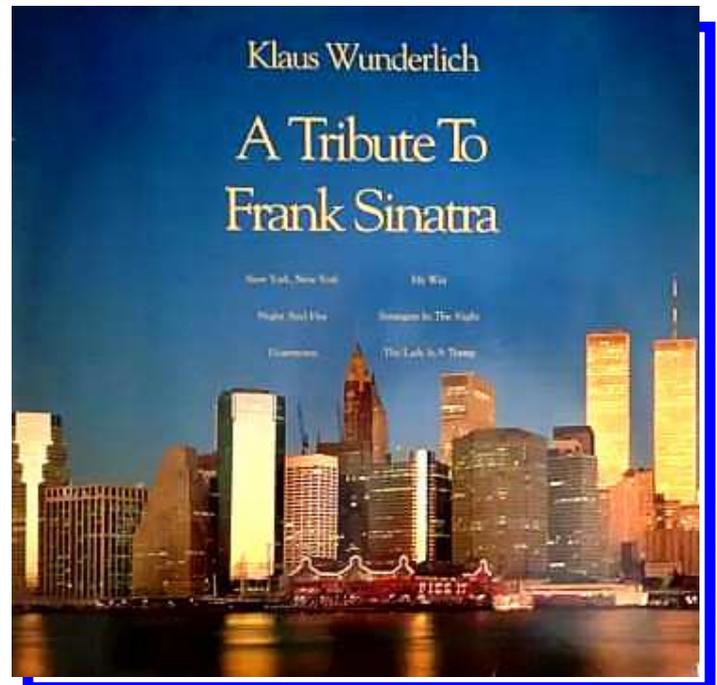
Hintergründe von S. Radic

My Way ist die englische Adaption des französischen Liedes *Comme d'habitude*, das von Claude François, Jacques Revaux und Gilles Thibault geschrieben wurde. Die von Paul Anka neu getextete englische Fassung wurde durch Frank Sinatra weltbekannt.

Französische Originalfassung. Der französische Komponist und Chansonnier Claude François schrieb Ende 1966 zunächst eine Ballade mit dem englischen Titel *For You*, in der er seine gescheiterte Beziehung zu France Gall musikalisch verarbeiten wollte. Gemeinsam mit seinem Kollegen Jacques Revaux, der damals vor allem für Michel Sardou arbeitete, und dem Trompeter Gilles Thibault machte er daraus kurze Zeit später 1967 (mit neuem Text und unter leichter Abänderung der Melodie) das Lied *Comme d'habitude*. Das Chanson erzählt die Geschichte eines Paares, das sich auseinander-gelebt hat und dessen Liebe in der Alltagsroutine untergeht. 1967 begann François *Comme d'habitude* mit großer Resonanz bei seinen Auftritten zu interpretieren, und brachte eine eigene Studiofassung heraus. Seither zählt es zu den bekanntesten Liedern Frankreichs.

Englische Fassung. Anfang 1968 lernte Paul Anka das Lied bei einem Besuch in Paris kennen, sicherte sich die Rechte an einer englischen Adaption und verfasste dann zu der Melodie einen völlig neuen englischen Text unter dem Titel *My Way*, bei dem er nach eigenem Bekunden Frank Sinatra im Auge hatte. In Ankas Text geht es um einen weitgereisten Mann, der, bevor für ihn der „letzte Vorhang“ fällt, Rückschau auf sein Leben hält, sich selbst und seinen Freunden gegenüber Rechenschaft ablegt über dessen Höhen und Tiefen, und am Ende feststellt, „es auf seine eigene Weise“ gelebt zu haben.

Frank Sinatra. Sinatra, dem das Lied im Herbst 1968 angeboten wurde, zeigte sich eher wenig erbaut über Ankas Text. Dennoch nahm er das Stück im Dezember 1968 mit einem Arrangement von Don Costa für Reprise im Studio auf und brachte es 1969 zunächst als Single, dann auch auf dem gleichnamigen Album heraus. Zwar war der Erfolg seiner Aufnahme unmittelbar nach ihrer Veröffentlichung zunächst eher durchschnittlich, doch im Laufe der Zeit gewann seine Fassung stetig an Popularität und wurde spätestens in den 1970er Jahren,



mit zahlreichen weltweiten Spitzenplätzen in den Hitparaden (besonders in Europa), so etwas wie Sinatras persönliche Hymne.

Co-written by Paul Anka & Frank Sinatra, 1969

And now, the end is near, and so I face, the final curtain. / My friend, I'll say it clear, I'll state my case, of which I'm certain. I've lived, a life that's full, I've traveled each and every highway. And more, much more than this, / I did it my way. Regrets, I've had a few, but then again, too few to mention. / I did, what I had to do, and saw it through, without exemption. / I planned, each charted course, each careful step, along the byway, and more, much more than this, / I did it my way. Yes, there were times, I'm sure you knew, When I bit off, more than I could chew. But through it all, when there was doubt, I ate it up, and spit it out. I faced it all, and I stood tall, and did it my way. I've loved, I've laughed and cried, I've had my fill; my share of losing. And now, as tears subside, I find it all so amusing. To think, I did all that, and may I say — not in a shy way, "Oh no, oh no not me, I did it my way". For what is a man, what has he got? If not himself, then he has naught. To say the things, he truly feels, And not the words, of one who kneels. The record shows, I took the blows — And did it my way!

